

## **„Arbeiter des Meeres“ - Neue Sonderausstellung im Schifffahrtsmuseum Rostock zeigt Fotografien von Rolf Nobel**

Vom 5. Juni bis zum 20. September 2026 zeigt das Traditionsschiff die neue Sonderausstellung „Arbeiter des Meeres“. An Bord werden mehr als 100 Fotografien präsentiert, die den Arbeitsalltag auf See dokumentieren und zugleich die enge Verbindung zwischen Mensch, Schiff und Meer eindrucksvoll in Szene setzen.

Im Zentrum der Ausstellung stehen die Fotografien des Hannoveraner Fotografen Rolf Nobel, der über einen Zeitraum von mehr als 30 Jahren Menschen in maritimen Arbeitswelten auf vier Kontinenten begleitet hat. Seine Aufnahmen entstanden unter anderem in Kanada, Schottland, Italien, England, Senegal, Belgien und Südostasien. Sie zeigen eindringlich und oft unter schwierigen Bedingungen den Alltag und die Herausforderungen dieser Berufe. Nobel versteht sein Langzeitprojekt als „Herzensangelegenheit“ und als fotografisches Denkmal für eine Lebens- und Arbeitswelt im Wandel.

Die Ausstellung richtet den Blick auf Menschen, die seit Jahrhunderten in Küstenregionen weltweit tätig sind, etwa in der Fischerei, beim Krabbenfang, in der Seetangernte oder als Leuchtturmwärter. Ihre Arbeit hat kulturelle Landschaften geprägt und trägt bis heute zur Versorgung mit Nahrungsmitteln bei. Zugleich sehen sich viele dieser traditionellen Erwerbsformen vielfältigen Herausforderungen gegenüber, darunter Veränderungen der Umweltbedingungen sowie strukturelle Entwicklungen in der Fischereiwirtschaft. In einigen Regionen ist es dadurch schwieriger geworden, den Lebensunterhalt ausschließlich aus diesen Tätigkeiten zu bestreiten.

Rolf Nobel begann seine fotografische Laufbahn bereits während seines Studiums mit Arbeiten für das Magazin der ÖTV, die auch die Seeleute und Fischer organisierte, mit denen er darüber in engeren Kontakt kam. Es folgten Reportagen für renommierte Magazine wie Stern, GEO, ZEITmagazin, SZ-Magazin, Brigitte und mare. Im Jahr 2000 wurde er Professor für Fotografie und war viele Jahre an der Fachhochschule Hannover tätig. Dort initiierte er unter anderem das LUMIX Festival für jungen Fotojournalismus und gründete die Fotogalerie GAF. Für seine Arbeiten wurde er 2016 mit dem Dr.-Erich-Salomon-Preis ausgezeichnet.

**Foto©Rolf Nobel 1992: Die weltgrößte Abwrackwerft im indischen Alang, Bundesstaat Gujarat. Eine Kolonne von Arbeitern trägt ein stählernes Windenseil zum im Watt liegenden Schiffstorso.**

*Das Traditionsschiff MS DRESDEN liegt als Schifffahrtsmuseum Rostock am Ufer der Warnow und ist direkt am IGA Park angedockt. Der originale Hochseefrachter ist mit seinen 10.000 Tonnen fast vollständig erhalten und gewährt multimediale Einblicke in die regionale Schiffbau- und Seefahrtsgeschichte. Ein weiteres Highlight ist die Historische Bootswerft, wo traditionelle Handwerksmethoden den Holzschiffbau erlebbar machen. Der IGA Park ist die grüne Erlebnisoase im Nordwesten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und bietet als Veranstaltungsort mit Konzertwiese, Spielplätzen und Wassersportanlage attraktive Freizeitangebote für die ganze Familie. Naturbegeisterte entdecken dort eine beeindruckende Pflanzen- und Tierwelt, die auch Kindern und Jugendlichen im Rahmen von Umweltbildungsangeboten des Parks nähergebracht werden.*

Öffnungszeiten IGA Park: täglich von November bis März: 8:00-17:00 Uhr | April bis Oktober: 8:00-22:00 Uhr

Öffnungszeiten Schiffahrtsmuseum: jeweils Dienstag bis Sonntag November bis März: 10:00 - 16:00 Uhr | April bis Oktober: 10:00 - 18:00 Uhr

Henrike Hübner

Öffentlichkeitsarbeit

[huebner@schiffahrtsmuseum-rostock.de](mailto:huebner@schiffahrtsmuseum-rostock.de)

Tel.: 0381-12831-315

Schiffahrtsmuseum Rostock  
Museumspark Rostock  
Schmarl-Dorf 40 | D-18106 Rostock  
T +49 (0)381 12831 364  
[info@schiffahrtsmuseum-rostock.de](mailto:info@schiffahrtsmuseum-rostock.de)

**SCHIFFFAHRTS  
MUSEUM**  
R O S T O C K 